



Anmerkung vom Vorstand des Event-Komitees:

Teams, die weit entfernt wohnen, leiden seit Jahrzehnten darunter, dass sie sehr viel weitere Reisen und sehr viel höhere Ausgaben zu tragen haben als andere. Gegen die höheren Reisezeiten, die alleine schon einen großen Nachteil darstellen, können wir wenig unternehmen, aber zumindest können wir den finanziellen Ausgleich schaffen, um eine Gemeinschaft zu repräsentieren, in der Fairplay die Regel Nummer 1 ist.

+++++

Q: Wozu dient die Reisekostenumverteilung?

A: Grund 1: Der soziale Faktor:

Sie entspricht dem Ansatz des SOTG; wonach Ultimate-Spieler „bessere/gerechtere Menschen“ sind (bzw. sein wollen /sollen). Damit beabsichtigt die Ultimate-Abteilung, die Kosten für die Reise zu großen Turnieren für alle Spieler in etwa gleich zu verteilen. Sie ist damit ein Instrument praktizierter Solidarität.

A: Grund 2: Der wirtschaftliche Faktor:

Wir wollen die DM nach Möglichkeit zentral ausrichten, um die gesamten Reisebelastungen zu minimieren - der Umwelt und den Geldbeuteln zuliebe. Die gesamten Reisekosten sind ein wesentlicher Faktor bei der Auswahl des Ortes für die DM. Daher werden Meisterschaften vermehrt und zunehmend in der Mitte Deutschlands stattfinden – dies würde für Teams aus entlegenen Gebieten eine ungerecht große Mehrbelastung gegenüber anderen Teams bedeuten. So haben wir uns dieses Jahr für den Austragungsort Frankfurt am Main und gegen Kiel entschlossen, da dies in Summe ca. 20.000 Euro geringere Reisekosten für ganz-Deutschland bedeutet! In Verbindung mit der Reisekostenumverteilung gewinnen somit ALLE Teams.

+++++

Q: Warum wurde ein DFV-Aufschlag erwogen?

A: Grund 1: Abwicklung durch die Ultimate-Abteilung

Die Ultimate-Abteilung läuft schon am Rande ihrer Kapazitäten. Dieser zusätzliche Aufwand ist nur einer von vielen, der möglichst bald durch eine bezahlte Kraft abgewickelt werden muss. Hierfür soll ein Teil des Geldes verwendet werden.

A Grund 2: Absagen und Nachrücker

Kostendifferenzen, die durch Absagen mancher Teams entstehen, sollen mit der Pauschale abgefangen werden.

+++++



Q: Gibt es nun einen DFV-Aufschlag?

A: Nein/bzw. indirekt

Der DFV-Aufschlag soll nun nicht mehr getrennt bei jedem Turnier berechnet werden. Stattdessen soll der Saisonbeitrag jedes Spielers um rund 1 Euro erhöht werden, um die Abwicklung und andere Leistungen zu finanzieren.

+++++

Q: Warum sollen auch Teams des Ausrichtervereins an der Reisekostenumlage beteiligt werden?

A: Ausrichter und teilnehmende Teams haben bei uns keine direkte Verbindung. Der Ausrichter kann Privatperson oder Firma oder ein Verein oder der DFV sein. Wir haben nun auch deutlich gemacht, dass Ausrichter für ihre Arbeit entlohnt werden dürfen. Dies war ja früher eher etwas verpönt.

Eine solidarische Umverteilung ergibt nur dann Sinn, wenn sich alle daran beteiligen. Außerdem sollen Kosten nicht abhängig davon variieren, ob der Ausrichter ein Verein ist oder ob 1 oder 2 oder 3 Teams dieses Vereins teilnehmen. PS: Gerne kann der ausrichtende Verein aus den gerechtfertigten Einnahmen die Fahrtkostenumlage für die Teams des Vereins übernehmen.

+++++

Q: Wie kann die Reisekostenumverteilung im Verein verbucht werden?

A: Der DFV kann eine Bescheinigung für den gezahlten Betrag ausstellen.

+++++

Q: Wie wurde der Basiswert der Reisekostenverteilung bestimmt?

A: Berechnet wird momentan die Luftlinie zwischen Heimatort und Austragungsort. Wir gehen von 14-16 Spielern aus was bedeutet dass man 3-4 Autos oder anderweitige Beförderung braucht. Der Wert von 75 Cent pro Einfach-Kilometer soll eine Annäherung sein und wird am Ende des Jahres überprüft.

+++++

Q: Wo kann ich die genauen Werte der Reisekostenumverteilung sehen?

A: In FFINDR kann man die automatisierte Auswertung sehen unter „Anmeldung=>Optionen=>DFV-Reisekostenumverteilung“, zum Beispiel: <http://ffindr.com/de/event/3-deutsche-meisterschaft-im-masters-ultimate-2013>

+++++



Q: Wir fahren mit einem Geschäftswagen, haben also geringere Kosten, weil wir nur das Benzin (oder gar nix) bezahlen müssen.... etc. Ist somit die Pauschale nicht zu hoch gerechnet?

A: Die Kosten für den Geschäftswagen fallen ja irgendwo an. In der Regel ist ein Geschäftswagen Teil des Gehaltes eines Mitarbeiters. Wenn der Teamkollege euch weniger berechnet als die Kosten, die er produziert, dann ist das toll für das Team. Das kann man wie eine Spende ansehen. Wir vom Event-Komitee bitten euch dann, dass ihr diese „Spende“ den finanziell schwächeren Spielern im Team weitergebt. Wenn ihr keine habt, dann spendet doch das Geld an den Supporters Club, um deutsche Junioren zu unterstützen.

+++++

Q: Welchen Heimatort geben wir denn unserem Team wenn wir ein „Allstarteam“ aus ganz Deutschland sind?

A: All-Star Teams haben im FFINDR ganz einfach „Deutschland“ als Heimatort. Die meisten Teams gehören ja einem Verein an und die Heimatadresse des Vereins ist dann anzugeben. Wir gehen fest davon aus, dass alle hier ehrlich sind – und wenn nicht, sieht man das ja im FFINDR.

+++++

Q: Warum wartet man nicht bis zur nächsten Ultimate-Versammlung?

A: Weil es nie falsch ist, das richtige sofort zu tun. Und weil die Entscheidung für Frankfurt unter der Prämisse gefällt wurde, dass die Reisekosten verteilt werden.

+++++

Q: Ist die Ultimate-Abteilung überhaupt berechtigt, eine solche Gebühr zu beschließen?

A: Die Ultimate-Abteilung kann gemäß ihrer Geschäftsordnung Abteilungs-bezogene Fragen (auch Abteilungs-bezogene Gebühren betreffend) selbst entscheiden. Bei der nächsten Jahreshauptversammlung des DFV müssen wir die DFV-Gebührenordnung in dieser Hinsicht noch anpassen.

+++++

Q: Ist die Reisekostenumverteilung nun beschlossene Sache für immer? Wie geht es weiter?

A 2013 wird als „Testlauf“ für die Reisekostenumverteilung für die drei Deutschen Meisterschaften im Masters Ultimate, im Mixed Ultimate und im Open und Frauen Ultimate umgesetzt. Dies wurde vom Vorstand der Ultimate Abteilung und vom Vorstand des DFV genehmigt. Die geplante Gebühren-änderung wird erst für 2014 (bzw. im Testlauf ab der Open-/Frauen-DM 2013) umgesetzt. Die Jahresversammlung der Ultimate Abteilung wird über das weitere Vorgehen beschließen. Geplant ist seitens des Event Komitees, alle offiziellen DFV-Turniere mit der Reisekostenumverteilung durchzuführen.